

SCHUTZ VOR DEM BÖSEN

NACH JEAN PLYA: VON DER FINSTERNIS ZUM LICHT



Heilung von esoterischen Belastungen

Epidemie der Esoterikwelle

Viele **Zauberbücher** wurden verkauft als Harry Potter auf den Markt kam. Seit der Ausstrahlung von Filmen wie Star Trek, Blairwitch Project, Herr der Ringe, Game of Thrones u.ä. interessieren sich nicht nur Jugendliche immer mehr für Magisches, Okkultes, Bösgeistiges (übersinnliche Elfen/Feen, Hexen, Zauberer usw.). Vor allem Kinder werden immer mehr (systematisch) über Bücher, Filme oder CDs (z.B. Bibi Blocksberg) infiltrierte und so spielerisch an die Magie als etwas Gutes gewöhnt. Wir bemerken den schleichenden Übergang bereits gar nicht mehr.

In einem christlichen Artikel über **schamanische Lehren** lesen wir:

Seit Jahren halten schamanische Lehren Einzug in Schulen und Kindergärten, in der Wissenschaft, Modernen Medizin, Modernen Psychologie, in Sekten, Esoterik, Ferienclubs, Schwangerschaftskursen, Rückenschulen, Kurkliniken, Fantasy-Parks, Einrichtungen der Ehe- und Lebensberatung, Hochleistungssportarten, Management- und Motivationsseminaren, Fernsehen, Militärsplionage oder in der Jugendkultur (s. www.mein-weg-vom-aschenbroedel-zur-koenigin.de).



Wie schütze ich mich als freies Kind Gottes?

Wenn wir in Christus verwurzelt sind, sind wir geschützt. Doch wir dürfen **kein Doppelleben** führen: Vormittags in die Kirche, abends zum Wahrsager oder Hellseher; mal Jünger Jesu, mal Anhänger einer Sekte... **„Niemand kann zwei Herren dienen...“** (Mt 6,24)

Youcat Nr. 356: *„Ist die Esoterik mit dem christlichen Glauben zu vereinbaren? – Nein. Esoterik geht an der Wirklichkeit Gottes vorbei. Gott ist ein personales Wesen; er ist die Liebe und der Ursprung des Lebens, nicht kalte kosmische Energie. (...) Während Esoteriker zumeist annehmen, der Mensch könne sich selbst erlösen, glauben Christen, dass nur Jesus Christus und die Gnade Gottes sie erlöst.“*

Kardinal Cordes wandte sich gegen ein Aufgreifen fernöstlicher Elemente, etwa bei Kursen in christlichen Klöstern und Häusern. Im Blick auf Yoga, Tai Chi und Chigong sprach Cordes von „heidnischen Methoden“, die das Christentum zerstören wollen. Diese Einflüsse erhielten **viel zu häufig Platz „unter dem Dach der katholischen Kirche“** ... Er forderte mehr Eindeutigkeit anstelle eines **verderblichen Synkretismus**. (Die Tagespost)

Die Freiheit der Kinder Gottes

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Gal 5,1)

Geistheiler, Schamanen, Parapsychologen, Heilpraktiker mit esoterischen Heilmethoden legen uns das „Joch“ esoterischer Glaubenssätze auf. Es geschieht oft Besitzergreifung von unserem Denken und unserer Gesundheit durch Hypnosen, Rituale, Unterschriften, besprochene Medikamente und Lebensmittel, esoterische und okkulte Behandlungen (teils gegen viel Geld).

Zeugnis

„Nachdem ich ein Jahr lang regelmäßig bei einer Heilpraktikerin war, die in Wirklichkeit Schamanin war, bekam ich plötzlich ganz seltsame Ängste, die ich nie zuvor hatte. Ich kam als Gesunde und ging als Kranke. Zudem stellte ich fest, dass die Gebete, die von der Heilpraktikerin angewendet wurden, von der ganz anderen Seite waren. Sie rief zwar Gott und gewisse Engel an (wie Michael, Gabriel, Raphael usw.), doch welche, konnte ich erst später feststellen. Es war nicht unser Gott – unser Herr Jesus Christus – und es waren auch nicht die heiligen Engel und heiligen Erzenge, sondern Ungeister, die Ängste hervorriefen.

Um diesen Ängsten, die für mich komplett neu waren, entgegen zu treten, stellte ich fest, dass hier die tägliche Hl. Kommunion, die regelmäßige Hl. Messe, das Glaubensbekenntnis, die Marienweihe, die Weihe an Jesus, das Breviergebet sowie die mindestens monatliche Beichte der Schlüssel zur Heilung war.“

Schutz gegen die esoterischen Belastungen

- Denke nicht zu viel an den Teufel. Übe Gelassenheit im Vertrauen auf Jesu Barmherzigkeit.
- Schau auf Jesu Leben, der den Bösen besiegt hat: *„Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“ (Joh 16,33)*
- Führe mit der Gnade Gottes ein christliches Leben: *„Gott aber, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet.“ (Eph 2,4)*

Christus ist es, der in der Kraft Seines Geistes die bösen Geister austreibt und die Menschen befreit, die deren Sklaverei ausgeliefert sind. Indem wir uns mit Christus bekleiden, um in Treue zu unserer Taufe neue Menschen zu werden, können wir den Kampf gegen die Mächte des Bösen aufnehmen.

„Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube.“ (1 Joh 5,4)

Wenn wir in der Hoffnung, in Liebe und Demut Fortschritte machen, schützen wir uns selber vor den Attacken des Teufels. (vgl. Dom Benedict Heron OSB)

Konkrete Schritte zur Befreiung

- Vermeide jegliche Indienstnahme der Hilfe von Schamanen, Geistheilern, Heilpraktikern mit esoterischem Hintergrund usw.
- Beichte, wenn Du Hilfe bei anderen „Göttern“ und Religionen gesucht hast (1. Gebot).
- Widerrufe jegliche Zutrittserlaubnis und Besitzergreifung durch fremde Mächte.
- Nimm die Macht zurück, die Du anderen Menschen über Dein Leben gegeben hast.
- Weise alle widergöttlichen Gedanken entschieden ab.
- Führe ein christliches Leben mit der Macht Jesu.

Der Herr ist die Schutzwehr meines Lebens

Die absolute Waffe gegen den Widersacher, den Teufel und die Hexerei, ist Gott selbst. Durch den Glauben an Gott erhalten wir Seinen Segen, durch die Taufe sind wir erfüllt vom Heiligen Geist, der in uns wirkt. Am Schild des Glaubens zerbrechen und verlöschen alle von Satan vergifteten Brandpfeile:



„Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen.“ (Eph 6,16)

Hl. Johannes vom Kreuz: *„Der Glaube ist eine Kraft, die uns mit Gott selbst verbindet, ohne ein geschöpfliches Bindeglied. Der Teufel kann diesen Gott allein vorbehaltenen Bereich nicht betreten. Der Mensch, der den Glauben lebt, ist für ihn völlig unerreichbar.“*



Eph 6,12



Wir haben
nicht gegen Menschen
aus Fleisch und Blut zu kämpfen,
sondern gegen die Fürsten und Gewalten,
gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt,
gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs.

Die Waffen des Christen

Unsere **Waffen** im Kampf gegen das Böse sind die **Macht Jesu** (s. Mt 28,18), die **Rüstung Gottes** (s. Eph 6,10ff) und die Gaben des **Hl. Geistes** (s. 1 Kor 12,1ff und Hebr 2,4).

„Wir leben zwar in dieser Welt, kämpfen aber nicht mit den Waffen dieser Welt. Die Waffen, die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, Festungen zu schleifen; mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes auftürmen. Wir nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht.“
(2 Kor 10,3-5)

Jean Pliya: „Die Angst macht uns schwach und öffnet ein wenig das Tor unserer Schutzburg. Die Hexer können denen nichts antun, die keine Angst vor ihnen haben. Wir können nicht sicher und kraftvoll den Frevlern begegnen, wenn wir der Angst, dem Geist der Verzagtheit, des Zweifels, des Hasses, der Bosheit und der Lüge Raum lassen.“

Zeugnis

„Denk dran: Die okkulten Handlanger nähren sich förmlich von der Angst und dem Hass... Tu ihnen den Gefallen nicht... Sobald Du merkst, dass Deine Angst o.ä. zunimmt (ohne Grund und Todesangst) ist jemand in der Nähe von der bösen Seite... Meist wird man dann auch mit negativen Gedanken beschmissen...

Lese die Bibel... Bete den Rosenkranz...

*Mit Weihrauch und **Weihwasser*** segne die Räumlichkeiten. Meist wirkt es... Wenn Du schwer wie Blei bist und nix mehr kannst... hilft schon das Wort ‚Jesus‘... Und gedanklich rufe um Hilfe...“*

** Am besten exorzirtes. Bei hier angegebener Adresse abholbar.*



**HEILIG DREI KÖNIGS
WEIHWASSER**

Brüder Samariter FLUHM
Hafnerberg 13, A-2571 Altenmarkt
Telefon: +43 / (0)2673 - 2271

Die Macht Jesu

Unsere Kraft ist im Namen Jesu, im Kostbaren Blut Jesu, im Wort Gottes, im Leib Christi, d.h. in der Kirche, in der Gemeinschaft der Gläubigen und in den Sakramenten.

Der Name Jesu

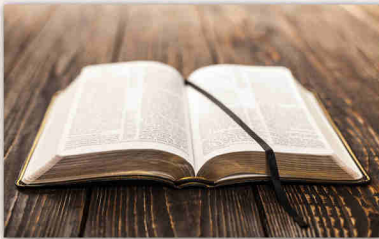
„In keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“ (Apg 4,12)

Im Namen Jesu zu bitten heißt nicht, eine Gebetsformel herunter zu beten, sondern als Gläubende von ganzem Herzen die Barmherzigkeit und Kraft Jesu anzurufen und sich dabei auf Seine Vollmacht, Seine Würde und Seine Verdienste zu stützen.

Das Blut Jesu

Das Blut stand bereits im Alten Testament für das Leben. Am Kreuz hat Jesus Sein Leben für uns gegeben: Durch Sein Kostbares Blut besiegt Jesus den Satan am Kreuz; durch Sein Kostbares Blut schenkt Jesus uns Neues Leben. Eine große Hilfe ist die „**Aufopferung der hl. 5 Wundmale Jesu**“ (siehe Abbildung unter „Gebete“ am Ende der Broschüre).

Das Wort Jesu

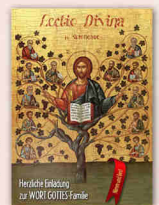


Das Wort Gottes zeigt die Macht der Befreiung und der Heilung durch Jesus auf. Die Verkündigung des Reiches Gottes bedeutet immer einen Sieg über den Teufel. Als Angriffswaffe ist das lebendige Wort Gottes ein zweischneidiges Schwert, das den Widersacher in die Flucht schlägt. Unser Befreiungsgebet muss biblisch sein,

denn das Wort Gottes in der Bibel ist „**wie ein verzehrendes Feuer**“ (Dtn 9,3) und „**wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert**“ (Jer 23,29). Der Herr wacht über Sein Wort und führt es aus (vgl. Jer 1,12).

Sehr wirksam ist die intensive Verinnerlichung des Wortes Gottes aus der Hl. Schrift (durch längeres intensives Wiederholen eines Psalmverses bzw. Bibelspruchs). Es ersetzt sofort negative Gedanken. Empfehlenswert ist auch die betende Schriftbetrachtung, die so genannte „**Lectio Divina**“*.

** Die von den Brüdern Samaritanern geführte „Wort Gottes-Familie“ bietet Dir hier eine Gelegenheit, tiefer in das Denken Gottes einzudringen und Sein Handeln an Dir näher und konkreter zu erfahren. Nähere Informationen (zu Anmeldung und Beitritt) findest Du unter angegebener Adresse (siehe letzte Seite).*



Der Leib Christi, die Kirche und die Eucharistie

Jesus sagte: „*Ich aber sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.*“ (Mt 16,18) Und: „*Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*“ (Mt 28,20)

Jesus ist wirklich gegenwärtig: im Kreis der Gläubigen, die sich in Seinem Namen versammelt haben, in der konsekrierten Hostie, im Herzen des Christen, der im Zustand der Gnade zur Hl. Kommunion geht.

Die Kirche ist für den Christen, der sich nicht absondert, eine Festung. Dort kann er Zuflucht finden vor den Mächten des Bösen, durch den gläubigen Empfang der Sakramente, durch die Hilfe der Gebetsgruppe usw. Der Pfarrer, trotz seiner Schwächen, vermittelt den Glauben an die schützende, heilende und befreiende Macht Jesu.

Zeugnis

Geholfen und ein besonderer Schutz war/ist mir die Beichte. Zuerst die monatliche, und wenn die Angriffe stark waren, auch die wöchentliche Beichte. Kraft und Schutz bekam ich auch, wenn ich sooft wie möglich eine Kirche besuchte und nur vor Jesus verweilte. Wenn es mit den Augen ganz schlimm war, bekam ich Erleichterung, wenn ich zur Anbetung ging und lange auf die Hl. Hostie schaute. Absolut wichtig ist es, mich täglich (am besten gleich morgens) in den Hl. Wunden Jesu zu bergen. Dazu ist folgendes Gebet für mich am stärksten: „O Himmlischer Vater, durch das Unbefleckte Herz Mariens opfere ich Dir...“ (Aufopferung der Hl. 5 Wundmale Jesu, siehe Gebete).

*Eine wirksame Hilfe ist die Benutzung von heiligem Öl, besonders in Verbindung mit dem Gebet nach der Meinung des hl. Serapion. Der kostbarste Schutz für mich ist der **priesterliche Segen***. Unbedingt täglich den Segen einholen und mit großer Dankbarkeit von Jesus annehmen. Wenn ich zu Bett gehe, nehme ich jetzt immer das Weihwasser und segne auch mein Bett. Dadurch habe ich einen großen Schutz und Ruhe. Wichtig ist auch eine gute Aufklärung über die Praktiken von Schamanen: z.B. die Webseite www.mein-weg-vom-aschenbroedel-zur-koenigin.de.*

Gut ist es auch, die Menschen in meiner Umgebung immer wieder zu segnen, besonderes wenn sie benützt werden, um mich zu beschließen, oder von denen ich weiß, dass sie in die Esoterik verstrickt sind. Wichtig war es für mich auch zu lernen, dass ich keine Angst haben muss vor den Schamanen. Mit Jesus stehen wir auf der Siegerseite. Das macht mich mutiger und der Schrecken schwindet.

** Um täglich einen Priestersegen zu empfangen, kannst Du Mitglied im Segenskreis werden.*

Informationen zum Segenskreis findest Du auf der Webseite www.segenskreis.at.

Dort kannst Du Dich auch problemlos anmelden; oder lass Dir ein Anmeldeformular zuschicken (siehe letzte Seite).

Außerdem findest Du dort interessante Vorträge (nicht nur) zum Thema Esoterik zum Anhören oder Downloaden.



Das Sakrament der Taufe

Die Taufe ist der größte Schutz gegen das Böse. Sie tilgt alle Sünden, bricht jede Macht des Bösen und schenkt die Gnadenfülle des Heiligen Geistes. Wichtig ist immer wieder die **Tauf-erneuerung*** mit der entschiedenen Abkehr vom Bösen und der Hinkehr zu Gott. Dazu gehört das Entfernen aller esoterischen und okkulten Gegenstände, Schriften usw.:

„Viele, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten offen, was sie (früher) getan hatten. Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten ihre Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor aller Augen. Man berechnete den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen. So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und wurde stark.“ (Apg 19,18-20)

Das Sakrament der Versöhnung

Regelmäßiges Beichten (einmal im Monat) hält den Feind fern. Die Beichte läst uns in der Demut wachsen, gibt uns die Gewissheit, dass Gott uns verzeiht und der Heilige Geist uns heilt.

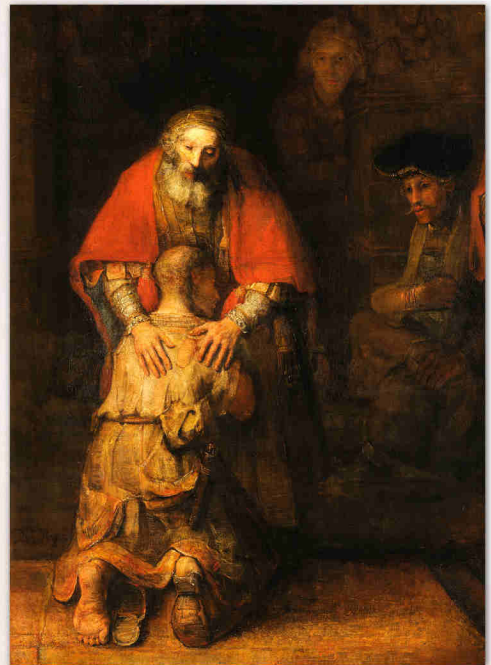
Wenn wir uns in der Reue demütigen, können die Feuerstrahlen des Teufels unsere Wohnung nicht erreichen, während der Stolz, die größte Sünde, ihm die Herrschaft über uns gibt.

Das Sakrament der Eucharistie

Es ist ein Sakrament der Heilung und Befreiung. Wenn wir einer Hl. Messe beiwohnen oder vor dem Allerheiligsten beten, sind wir in der unmittelbaren Gegenwart Jesu. Wenn wir im Stand der Gnade zur Hl. Kommunion gehen, gehen wir eine Vereinigung mit Jesus ein, so dass Sein Leben zu unserem Leben wird, Sein Sieg zu unserem Sieg, und dass Seine Wunden uns heilen.

Die bösen Geister und die Hexer fürchten die Wirksamkeit und die erlösende Kraft der Eucharistie. Sie versuchen, ihre Opfer von der Eucharistie fernzuhalten. **Die Eucharistie kann die schwierigsten Fälle lösen** und die vom Okkultismus beherrschten Menschen aus ihren Bindungen befreien.

Rembrandt van Rijn: Die Rückkehr des verlorenen Sohnes (vgl. Lk 15)



* Das Faltblatt „Heilungsgebet durch Tauf-erneuerung“ ist hier hilfreich (zu beziehen unter angegebener Adresse).

Die Sakramentalien

Gabriele Amorth: „Die Sakramentalien sind heilige Zeichen, durch die, in einer gewissen Nachahmung der Sakramente, spirituelle Wirkungen zum Ausdruck gebracht und durch das Gebet der Kirche erreicht werden.“

Die Sakramentalien verwendet man im persönlichen Gebet um Heilung und Befreiung oder zum Schutz gegen die Einwirkung von Geistern. Es handelt sich dabei um geweihtes Wasser, geweihtes Öl, geweihtes Salz, geweihten Weihrauch, geweihte Kerzen, christliche Kultgegenstände, Kreuze, Medaillen, Skapuliere, Ikonen, Bilder, Statuen und die Stola des Priesters.

Den geweihten Weihrauch braucht man, um die bösen Geister zu verjagen, die den Geruch nicht ertragen, weil die Kirche damit Gott anbetet. – Die bösen Geister lieben ebenso wenig geweihte Kerzen, die ein Zeichen des auferstandenen Jesus sind, dem „**Licht der Welt**“ (vgl. Joh 8,12; 9,5; 12,46). – Das Kreuzzeichen und das Kreuz erinnert an die Heilige Dreifaltigkeit, an das Kreuz Jesu, an Seine schützende Kraft und an Seinen Segen. „*Das Heer von Dämonen wird durch das Kreuz in Angst und Schrecken versetzt.*“ (**J. Pliya**) Wenn wir Rosenkränze, Medaillen, Skapuliere oder Kreuze benützen, dann sollen wir das im Glauben an Jesus tun.

*Der Rosenkranz:
Durch das betrachtende Gebet
von Jesu Leben, Tod und Auferstehung
an der Hand/in Anrufung Seiner Mutter
eine mächtige Waffe im geistigen Kampf.*



Papst Franziskus schwenkt Weihrauch bei einer hl. Messe im Rahmen einer Heiligsprechung in Washington, USA. (Foto: Reuters)

Die Hilfe der Heiligen

Wenn auf Erden schon „das inständige Gebet eines Gerechten viel vermag“ (vgl. Jak 5,16), um wie viel mehr vermag dann das Gebet der Heiligen im Himmel! Wir bitten die Lebenden auf Erden ums Gebet (auch Paulus tat dies; vgl. 1 Thess 5,25). So dürfen wir erst Recht diese ums Gebet bitten, die schon in der Herrlichkeit des Himmels sind.

Der Prophet Elischa zeigte seinem Diener die Schar der hl. Engel, als sie große Gefahr bedrohte:

„Als der Diener des Gottesmannes am nächsten Morgen aufstand und hinaustrat, hatte die Truppe die Stadt mit Pferden und Wagen umstellt. Da sagte der Diener zu seinem Herrn: Wehe, mein Herr, was sollen wir tun? Doch dieser sagte: Fürchte dich nicht! Bei uns sind mehr als bei ihnen. Dann betete Elischa: Herr, öffne ihm die Augen, damit er sieht. Und der Herr öffnete dem Diener die Augen: Er sah den Berg rings um Elischa voll von feurigen Pferden und Wagen.“ (2 Kön 6,15-17)

Die heilige Gottesmutter Maria

Maria ist sehr wirksam gegen die dämonischen Kräfte. Der Teufel hat in der unbefleckt empfangenen Jungfrau keinerlei Ansatzpunkt zur Komplizenschaft vorgefunden. Sie ist die demütige Magd des Herrn. Mehr noch als alle anderen Heiligen kann sie eintreten für unsere Heilung und Befreiung. Das Rosenkranzgebet ist eine wertvolle Waffe beim Befreiungsgebet. Die Lauretaneische Litanei kann die feindliche Macht ins Wanken bringen. Zu Maria betet man als *„unsere liebe Frau von der guten Befreiung, der Königin der hl. Engel“ (J. Pliya)*.

Die heiligen Engel und Erzengel

Die heiligen Engel Gottes stellen eine unbezwingbare Macht dar, die von der göttlichen Vorsehung in den Dienst Seiner Barmherzigkeit, Seines Sieges und Seines Ruhmes gestellt sind.

Hier gilt zu beachten, dass die Esoterik-Engel nichts mit den heiligen Engeln zu tun haben. Der hl. Erzengel Michael wird besonders im Kampf angerufen. Der hl. Schutzengel ist uns gegeben, damit er uns schützt, uns durch geistliche oder körperliche Gefahren hindurchführt, wenn wir etwas Wichtiges für das Reich Gottes tun wollen.



Das Faltblatt „Täglicher Ruf um Schutz“ mit dem Gebet „Hehre Königin“ ist unter angegebener Adresse (letzte Seite) bestellbar.

Das siegreiche Gebet

Das Gebet ist eine Leuchtrakete und eine unvergleichliche Waffe, die die Macht Satans, der Dämonen und ihrer Helfershelfer zerstört: die Macht der Hexer, der Marabuts und Fetischisten sowie der Zauberer und Zukunftsdeuter. Wenn Satan uns schwächen will, dann stößt er uns in die Trägheit gegenüber dem Gebet. Darum ermahnt uns der hl. Paulus: „*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.*“

(Eph 6,18)

Wer Jesus Einlass in sein Leben gewährt und in enger Verbindung mit ihm lebt, ist der starke Mann, den niemand aus seinem Haus vertreiben kann (vgl. Mt 12,29 und Mk 3,27). Das lebendige, kraftvolle Gebet in der Familie als Hauskirche schützt ihre Mitglieder. Das kraftvolle Gebet kann verschiedene Formen annehmen: Danksagung, Lobpreis, Anbetung, Bitten, Jerichogebet, Gebet mit Fasten.

Lobpreis

„Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobpreis Israels.“ (Ps 22,4)

Der Teufel erträgt Menschen nicht, die Jesus preisen. Der Lobpreis Jesu kann manchmal schon ausreichen, um die dämonischen Kräfte aus einer Person oder von einem Ort zu vertreiben. Es kommt auch vor, dass Menschen durch einen intensiven Lobpreis geheilt werden.

Das Vaterunser

Es ist das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat (vgl. Mt 6,9-13) und ist sehr wirksam, wenn wir es mit Glauben und Überzeugtheit sprechen. Als **exemplarisches Gebet der Befreiung** geht es in folgenden Schritten vor:

- Lobpreis und Verherrlichung des Namens und des Reiches Gottes;
- Unterwerfung unter Seinen Willen;
- Vertrauen in Seine Vorsehung;
- erbetene und gewährte Vergebung;
- Schutz vor Versuchung;
- Befreiung.

Das Böse ist nicht etwas rein Gedankliches, sondern eine Person, Satan, der sich Gott widersetzt.



Albrecht Dürer:
Betende Hände
(1508)

Die Macht des Gebets und des Fastens

„Jesus antwortete ihnen: Diese Art kann nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden.“

(Mk 9,29)

Nach dem hl. Athanasius „heilt Fasten die Krankheiten, schlägt die Dämonen zurück, vertreibt die ungesunden Gedanken“.

Es ist nicht das Fasten, das den Dämon austreibt; ausgetrieben wird er vielmehr, weil der Mensch sich durch Fasten erniedrigt, auf seine eigene Kraft verzichtet und die des Heiligen Geistes wirken lässt. Fasten ist eine wesentliche Waffe im geistlichen Kampf; deswegen versucht Satan ständig, uns davon abzubringen.

Die Gaben des Heiligen Geistes

Die Charismen der Heilung, von denen der hl. Paulus spricht (vgl. 1 Kor 12), sind uns vom Heiligen Geist geschenkt, damit wir durch Jesu Gnade die Heilung herbeiführen: und zwar eine physische oder eine innere, psychische Heilung sowie eine spirituelle Heilung, die eine Befreiung von gewissen okkulten Obsessionen oder Bindungen und von bösen Geistern zur Folge hat.

Diese Gaben sind an den Dienst gebunden, den Jesus der Kirche anvertraut hat, nämlich: das Evangelium allen Geschöpfen zu verkünden, Kranke zu heilen und Dämonen auszutreiben (vgl. Mk 16,15 und Mt 10,8). Der Dienst der Kirche ist umsonst, nicht wie bei den Scharlatanen der Esoterik, denn „umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ (Mt 10,8).



Das Charisma der Unterscheidung der Geister*

Es unterscheidet sich von der Unterscheidung, die der gesunde Menschenverstand trifft. Es ermöglicht die Erkenntnis, von welchem Geist Manifestationen oder einzelne Verhaltensweisen herrühren: vom menschlichen Verstand, von einem bösen Geist oder vom Geist Gottes. Dieses Charisma ermöglicht uns, auf Tricks des Widersachers im Kleid falscher Mystiken nicht hereinzufallen und die häufig unbekanntes Wurzeln eines Übels zu identifizieren. So läuft man nicht Gefahr, die Zeichen, die von heftigen psychischen Störungen ausgehen, mit den Zeichen zu verwechseln, die von bösen Geistern hervorgerufen werden. (* Info-Faltblatt bestellbar! Adresse s. letzte Seite)

Das Wort der Erkenntnis

Es dient im Laufe eines Gebets der Diagnostik. Solche Wahrnehmungen bedürfen der Unterscheidung in einer Gruppe, damit man nicht in eine Falle tappt oder damit unser Verlangen, Aufmerksamkeit zu erregen, gar nicht erst hochkommt.

Gebete

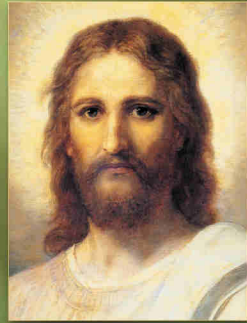
Aufopferung der Hl. 5 Wundmale Jesu

Unter Deinen Schutz und Schirm

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebäerin.
Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
o Du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.
Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.
Versöhne uns mit Deinem Sohne,
empfehl uns Deinem Sohne,
stelle uns vor Deinem Sohne.
Amen.

Hilf, Maria, es ist Zeit

Hilf, Maria, hilf doch mir,
es fleht ein armes Kind zu Dir.
Du bist es ja, die helfen kann,
nimm Dich, Mutter, meiner an.
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Barmherzigkeit.
Du bist mächtig, uns aus Nöten
und Gefahren zu erretten,
denn, wo Menschenhilf' gebricht,
mangelt doch die Deine nicht.
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Barmherzigkeit.
Nein, Du kannst das heiße Flehen
Deiner Kinder nicht verschmähen.
Zeige, dass Du Mutter bist,
wo die Not am größten ist!
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Barmherzigkeit.



Aufopferung der Hl. 5 Wundmale Jesu

Dieses Faltblatt ist unter angegebener Adresse (siehe letzte Seite) bestellbar.

Hehre Königin des Himmels

Das Faltblatt ist ebenfalls unter angegebener Adresse (siehe letzte Seite) bestellbar.

Bannspruch des hl. Antonius

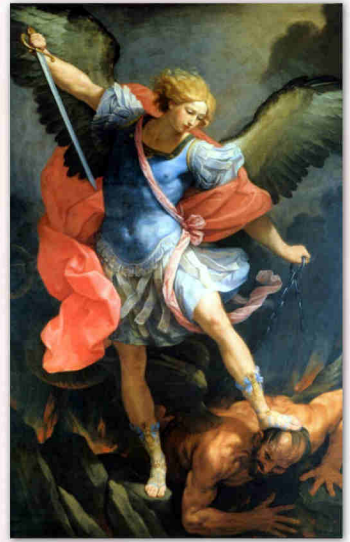
Seht das Kreuz des Herrn! Fieht ihr feindlichen Mächte! Gesiegt hat der Löwe vom Stamm Juda, der Spross Davids. Halleluja!

Segensspruch des Segenskreises

Der Segen † des Vaters, die Liebe † des Sohnes
und die Kraft † des Heiligen Geistes;
der mütterliche Schutz der Himmelskönigin,
die Vatermacht des heiligen Josef,
der Beistand der heiligen Engel
und die Fürbitte der Heiligen
sei mit uns (dir/ihnen)
und begleite uns (dich/sie)
überall und allezeit! Amen.

Gebet zum hl. Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf! Gegen die Bosheit und die Arglist des Teufels sei Du unser Schutz. Gott gebiete ihm, so bitten wir flehentlich; Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durchschweiften, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle. Amen.



Gebet zum hl. Schutzengel

Heiliger Schutzengel, ich bitte Dich um Deine Hilfe. Leite, lenke, führe, heilige, segne, schütze und regiere mich. Bitte und bete für mich. Vernichte alle satanischen Verfluchungen, Verwünschungen, Besprechungen und höllischen Anschläge auf mich durch den Segen im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Weihe mich den vereinten Herzen Jesu und Mariens. Tauche mich ein in das Kostbare Blut Jesu, lege mich in die Heiligen Wunden Jesu, stelle eine Schutzmauer mit dem Heiligen Blute Jesu um mich auf und decke mich mit dem Schilde der Unbefleckten Empfängnis zu. Und im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit banne alle Dämonen, die in mir oder um mich sind und mir schaden wollen, hinunter in den höllischen Abgrund, und im Namen unseres gekreuzigten, siegreich auferstandenen Erlösers binde sie für Zeit und Ewigkeit. Das gewähre mir der Allmächtige und Dreifaltige Gott, † der Vater, † der Sohn und † der Heilige Geist von nun an bis in Ewigkeit. Und der mütterliche Schutz der Himmelskönigin komme auf mich herab und bleibe allezeit bei mir. Amen.

Bei spürbarer Wiederkehr

...diverser esoterischer Belastungen, böser Einflüsterungen, negativer quälender Gedanken gilt es *sofort und entschieden* zu reagieren, etwa so:

Im Namen Jesu *schwöre ich allem ab*, was N. N. (Geistheiler usw.) mir schickt/schicken.

Ich *bekunde den festen Willen*, mit seinen/ihren Plänen und Absichten nicht mitzumachen.

Ich *vergebe ihm/ihr* von ganzen Herzen und lege den geistigen Rosenkranz um ihn/sie herum.

Ich weihe mich und diese Person/die Situation dem Heiligen Herzen Jesu und dem Unbefleckten Herzen Mariens.



Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird Er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

Gebet zur Abwehr negativer Einflüsse

In der Macht und in der Kraft meiner heiligen Tauf-, Kommunion-, Firm- (Ehesakraments- bzw. Priesterweihe-) gnade stelle ich das Heilige Kreuz Jesu Christi auf zwischen mir und N. N. (Namen nennen), zwischen mir und den besprochenen Dingen (können benannt werden) bzw. zwischen mir und der ungunstigen Situation (kann benannt werden)...

...und bitte Jesus, durch Sein Heiliges Kreuz alles zu reinigen und an Seinem Heiligen Kreuz alles Bösgeistige abprallen zu lassen.

Im Namen † des Vaters und † des Sohnes und † des Heiligen Geistes.

Amen.

Ein kraftvoller, kurzer Exorzismus

Weichet, ihr bösen Geister, im Namen des Dreieinigen Gottes,
† des Vaters und † des Sohnes und † des Heiligen Geistes!

Sehet nicht, höret nicht, verwirret nicht, verführet nicht,
schadet nicht, fesselt nicht, löst die Fesseln!

Der Herr, unser Gott, euer Herr, gebietet euch:

Weichet und kehret nicht wieder

im Namen † des Vaters und † des Sohnes
und † des Heiligen Geistes.

Amen.



Finale Anleitung zum Verhalten bei Anfechtungen Geschädigter:

- *Entscheide Dich, wenn Du innerlich Angst und Verstrickung (wiederholt) nahen siehst, entscheide für Jesus, nenne Ihn beim **Namen**, bitte Ihn im Glauben um Hilfe. Widersage in Seinem Namen, sprich z.B. Worte der Hl. Schrift: „Im Glauben an den Herrn bin ich fest davon überzeugt, dass ich keine andere Lehre (mehr) annehmen werde. Wer mich verwirrt, der wird das Urteil Gottes zu tragen haben, wer es auch sei.“ (vgl. Gal 5,10) – **Glaube** an die Worte Deines himmlischen Vaters: „Mein Kind, du bist immer bei mir...“ (Lk 15,31)*
- *So weit es geht: **Ruhe bewahren**. Es gibt immer eine Lösung. Ausweglose „Unruhe“ (gekoppelt mit Angst) kommt immer vom Bösen, der in Anbetracht Gottes Gnade seinen „Fang“ entgleiten sieht. Klug unterscheiden: Gottes Anregung (die andere „Unruhe“) soll uns zu Ihm bringen. – „Du hast uns zu Dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.“ (Augustinus: Bekenntnisse) – **Hoffnung**: Gott zieht immer die Rose aus den Dornen.*
- *Angst und Unruhe sind **Indikatoren** dafür, dass Deine Seele umkämpft ist, dass ein **geistiger Prozess** im Gange ist. Es ist ein Loslösungsprozess, der je nach der Tiefe der Verstrickung in das Böse/die Esoterik kürzer oder länger dauern kann. Auch wenn Du subjektiv kein Ende siehst, Gott hat objektiv einen wunderbaren **Plan des Heils** für Dich. – „Hoffen wir aber auf das, was wir (noch) nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld.“ (Röm 8,25) – „Die **Liebe** ist langmütig...“ (1 Kor 13,4) Auch im inneren (Rück-)Fall steht Gott treu an Deiner Seite. Deine Schwäche sei kein Hindernis für Seine überströmende Gnade.*
- *Suche so oft wie möglich Jesus im **Tabernakel** einer Kirche oder Kapelle auf, verharre vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten**, lege ihm alle Gedanken hin, und seien es die obszönsten. Sprich mit Ihm ehrlich, sei wie Du bist, wie ein Kind. Er holt Dich dort ab, wo Du bist. Lass Dir Deine Masken ablegen, die Du Dir im Verkehr mit dem Bösen aufgesetzt hast (das geschieht in Seiner Gegenwart wie das Wachs in der Sonne schmilzt). Jesus kennt Dich ohne Verkleidung. Du kannst also auch **wortlos** verharren/ausruhen!*
- ***Keine falsche Bescheidenheit!** Wenn die Anfechtungen im Alltag zu groß werden, ziehe nahestehende, im Glauben erfahrene Personen zu Rate, sprich aus, was Dich quält – das erleichtert. In schweren Fällen suche einen **Priester** auf: Empfange so oft wie möglich die Sakramente (Hl. Kommunion und Beichte; evtl. Krankensalbung) und/oder schreibe diesem Deine Sorgen und Gedanken; nenne konkret beim Namen, dann kann dieser besser ab-/durchtrennen. Eine mögliche **Kontaktadresse** findest Du auf der letzten Seite (schriftlich oder vorzugsweise per E-Mail).*



- **Bedenke:** Gott überfordert uns im Befreiungs- und Heilungsprozess nicht. Die **Gnade** soll immer mit der (von Gott gegebenen) menschlichen **Natur** Schritt halten. Wenn wir zu hoch „fliegen“ im Geiste, kann es sein, dass eine zu große Spanne entsteht zwischen göttlichem „Ideal“ und menschlicher „Realität“, was uns innerlich zerreißen, psychisch krank machen kann. Der Widersacher versucht uns genau darin (im menschlichen Stolz) zu versuchen, gerade bei Menschen, die ehemals in der Esoterik verstrickt waren, die zu tief ins „spirituelle Glas“ der dunklen Seite geschaut haben. Gehe im Gehorsam Schritt für Schritt an der Hand der Mutter Gottes, Deinem Seelenführer und/oder Beichtvater und Du ersparst Dir zu große „Entzugserscheinungen“ bzw. einen oder mehrere qualvolle geistige Stürze/Zusammenbrüche!
- Bei seelischer **Taubheit**, anhaltender **Verwirrung** oder **Unklarheit** des weiteren Weges: „Sag mir in der Fülle Deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was Du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre!“ (Augustinus: Bekenntnisse)
- Am Ende wirst Du mit Gott Deinen **Triumph** feiern können: „Und wenn der Herr dir dann Ruhe gewährt nach deinen Leiden, deiner Unruhe und der harten Knechtschaft, die du erdulden musstest, dann wirst du auf den König von Babel dieses Spottlied singen: Ach, der Unterdrücker fand sein Ende, ein Ende nahm die Not.“ (Jes 14,3-4)



Den begleitenden **Vortrag** „Heilung von esoterischen Belastungen“ (**Audio-CD**) von **Br. Gabriel Hüger** können Sie bei unten angegebener Adresse bestellen.

Sie können den Vortrag auch unter www.segenskreis.at anhören oder downloaden.

ZUSAMMENSTELLUNG:
Br. Gabriel Hüger Sam. FLUHM

GEBETE & TEXTE:
A. M. Weigl: Gebetsschatz, Augustinus: Bekenntnisse,
Jean Pliya: Von der Finsternis zum Licht, Br. Gabriel Hüger Sam. FLUHM

KONTAKTDATEN & BESTELLADRESSE:
0043 / (0)2673 - 2271 (Kloster) ~ gabriel.hueger@gmail.com ~ www.segenskreis.at
Brüder Samariter FLUHM ~ Kloster Hafnerberg 13 ~ A-2571 Altenmarkt an der Triesting ~ © 2017 Sam. FLUHM